Natur und Vogelschutzverein Oberfreiamt

Jahresbericht 2011

Der vorliegende Jahresbericht beschreibt in Kürze die wichtigsten Ereignisse des verflossenen Jahres. 2011 stand erneut im Zeichen der Biodiversität. Unser Verein hat mit verschiedenen Aktionen dazu beigetragen, in unserer Region dieses weltumspannende Programm zu fördern und Interesse bei der Bevölkerung zu wecken.

Personelles:
Das Kernteam arbeitet in unveränderter Zusammensetzung. Wir möchten gerne ein Jugendressort ins Leben rufen, das die Aufgabe hat, bei den Jugendlichen das Interesse am Naturschutz zu wecken durch gezielte Kommunikation und Aktionen, den Kontakt zu pflegen mit den Schulen und dem BirdLife Aargau sowie weiteren Institutionen, welche ein eigenes Jugendprogramm unterhalten. Leider konnten wir bis heute noch niemanden finden, der diese Aufgabe übernehmen würde.

Die Ereignisse in der Übersicht:
Februar 2011

18. Februar: 28. GV im Restaurant Rössli Beinwil im Freiamt.

Die Schutzzäune im Raum Töniweiher werden aufgestellt und 1257 Amphibien bis anfangs April eingesammelt und zu den Laichplätzen gebracht. Theres Chiodi als Verantwortliche hat 9 Helfer, die bei jeder Witterung frühmorgens und abends die Amphibien einsammeln. Das Erstellen der Abschrankungen geht dieses Jahr leichter vonstatten, weil die Hälfte des Zaunes in den Wald verlegt wird, wo er einfacher und schneller aufgebaut werden kann.

April 2011

10. April: Vogelkonzert in Dietwil : Bei kaltem aber wunderbar klarem Wetter treffen sich 36 Teilnehmer zum frühmorgenlichen Vogelkonzert. In der zweistündigen Wanderung durch die Wälder oberhalb Dietwil erkennen wir 30 verschiedene Vogelarten. Anschliessend geniessen wir ein reichhaltiges Frühstück in der Mehrzweckanlage der Gemeinde.

15. April: Der NVVO plaziert 15 Mehlschwalben Nester am Pumpenhaus der INEOS. INEOS übernimmt die Kosten der künstlichen Nester.

Mai 2011

4. Mai: Der NVVO erhebt gemeinsam mit dem BirdLife Aargau Einspruch gegen die geplante Deponie „Weid-Banacker“ in Beinwil im Freiamt. Der WWF Aargau schliesst sich der Einsprache an. Wir bemängeln unzureichende ökologische Massnahmen und reichen Verbesserungsvorschläge ein. An der Besprechung vom 12. August –Teilnehmer sind Vertreter der Gemeinde, Projektleitung, WWF und NVVO- werden gemeinsam neue

Vorschläge angedacht und zu einem späteren Zeitpunkt ins Projekt aufgenommen. Die Vorschläge erfüllen die ökologischen Erwartungen im Rahmen des Möglichen. Daraufhin ziehen WWF, BirdLife Aargau und NVVO die Einsprache zurück. Im Auflageverfahren vom Januar 2012 sind die Änderungen festgeschrieben.

10. Mai: Vorschläge an die Gemeinde Sins betreffend ökologische Aufwertung bei den Grundwasserschutzmassnahmen (Terrainanhebung) im Sinser Schachen. Die Verhandlungen sind noch im Gange aber die Aussichten auf Verbesserungen sind nicht gut.

28. Mai: Tag der Artenvielfalt in Muri: Die Firma Robert Wild in Muri führt einen Tag der offenen Türe im naturnah gestalteten Werksareal durch. Der NVVO nimmt teil mit einem Informationsstand und einem spannenden Biodiversitäts-Quiz.

28. Mai: Gemeinde Sins, Mitwirkung Gesamtrevision Nutzungsplanung: Der NVVO reicht ein umfassendes Dokument ein und nimmt zu verschiedenen Vorhaben Stellung aus Sicht der ökologischen Situation. Er hält insbesondere eine Erweiterung der Bauzone für unangebracht. Nach Rückmeldung des Gemeinderates müssen wir einmal mehr zur Kenntnis nehmen, dass die ökologische Aufwertung noch einen weiten Weg vor sich hat in der Gemeinde. Die Gespräche sind noch im Gange. Alois Huber -Mitglied der „Nutzungskommission"- leistet eine ausgezeichnete Arbeit, die auch den Respekt der übrigen Kommissionsmitglieder erfährt.

Juni 2011

1. Juni: Der NVVO eröffnet ein Fledermaus Hotel im ARA Gelände Sins.

19. Juni: Exkursion in das Goldauer Bergsturzgebiet: Die Exkursion findet nicht statt; zum einen, weil es das schlechte Wetter nicht zulässt, zum andern aber, weil die Frauenschüeli längst verblüht sind (dieses Jahr ist alles mindestens 3 Wochen früher als im Durchschnitt). Die Exkursion soll 2012 nachgeholt werden.

September 2011

Riedpflege Töniweiher: Anfänglich sind die Vorausetzungen für die jährliche Pflege sehr gut. Das Wetter ist gerade richtig für die schwere Arbeit und der Wasserstand ist tief. Leider fallen aber die wichtigsten Protagonisten krankheitshalber aus, sodass die Gefahr besteht, dass wir nicht mähen können. Es ist besonders dem grossen Einsatz von Alois Huber und seiner Familie und der Gärtnerei Peter Wolfisberg in Sins zu verdanken, dass sich der Weiher auch dieses Jahr wieder geputzt und gepflegt präsentiert.

Oktober 2011

1./2. Oktober: Birdwatch – Vogelzugbeobachtungen auf dem Horben: Der NVVO informiert mit einem attraktiven Stand ein interessiertes Publikum über die vorbeiziehenden kleinen und

grossen Vögel. Wegen der langanhaltenden Trockenperiode sowie Nebel in tieferen Lagen ist der Vogelzug eher bescheiden, das Interesse aber der Vorbeispazierenden ist gross, es können viele neue Kontakte geknüpft werden.

11. Oktober: Der NVVO erhebt gemeinsam mit dem BirdLife Aargau Einspruch gegen das Baulos 1 der Wiederinstandstellung und Erneuerung der Flurstrassen in der Gemeinde Sins: Obwohl im Gesamtprojekt festgelegt und etappenweise umzusetzen, sind im Baulos 1 keinerlei ökologische Massnahmen vorgesehen. Dagegen erheben wir Einspruch. Am 3. November findet ein Gespräch statt in Gegenwart von Gemeinde, Ingenieurbüro Ackermann und Wernli, BirdLife Aargau und NVVO. Man einigt sich darauf, dass der NVVO Projekte für Baulos 1 und 2 vorschlägt, die von der Gemeinde bis zur Umsetzung aufgearbeitet werden inkl. Klärung aller rechtlichen Fragen und der Genehmigung des Gemeinderats. Erst wenn diese Forderungen erfüllt sind, wird BirdLife Aargau und NVVO die Einsprache zurückziehen. Die Verhandlungen sind noch im Gange.

November 2011

26. November: Weidenflechten: 12 Teilnehmer erfahren viel über die in vielerlei Hinsicht wertvolle Weide und flechten unter der kundigen Leitung von Herrn Werner Mathis einen einfachen Weidenstern.

Während des ganzen Jahres 2011 läuft ein Vogelerkennungskurs unter der Leitung von Thomas Vonwil. Der Kurs ist gut besucht und begeistert die Teilnehmer. Er leistet einen wichtigen Beitrag in unserem Bestreben, die Bevölkerung für unsere Anliegen zu gewinnen.

Mathis Wissler
Im Januar 2012